

2) s. ebenda f 8^r

AH 69, 200^r

114 A

1650 November 5.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. NOVEMBER 1650]

BA ZG A 39.26.3 f 10

"Hab ich anzogen, das myn H. by der Statt Jn Achtnemen sollendt die Form der Erhaltung driten Meilandischen Standts [am Collegium Helveticum in Mailand], damit die gmeinden [des Aeusseren Amtes: Aegeri, Menzingen und Baar] uns nit übermehren, sondern wir sollen luth H. Cardinal [dem Erzbischof von Mailand, Cesare M o n t i sel.] zuoschryben und anerpieten uns Jederzyt die prae-tendierten recommendieren und nit Nominieren.¹ Wye aber der Landschriber [Adam S i g n e r] us gschwindigkheit gestern zuowegen gebracht. Jst hieruff befolchen worden dem Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad B r a n d e n- b e r g] das er nit siglen sölle".

1) vgl. BA ZG A 39.26.3 f 10^v sowie EA 1, 37 c

AH 69, 200^v

114 B

1650 November 12.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES VOM 12. NOVEMBER 1650]¹

"[1.] Der Arme Soldat Von Schwytz hat ein khundtschafft verschlossen bracht betreffend H. Carle [B r a n d e n b e r g, Kompagnieinhaber in span. Diensten] deme vor Stadt und Ambt 3 wuchen Platz geben, von sinen Ambts-lüthen zuo erkundigen den bericht. Nachdem er den Armen Tropffen schon 8 wuchen lang uffzogen und nit kennen wellen.

Nota. Wäre es umb ein französischen zuothun wurde muessen strax zalen. So Parthyisch gahts zuo.

[2.] Anzug geschächen wegen der Schuel Visitation. Daruff ich bericht geben